

iPhoto '11

Anton Ochsenkühn, Simone Ochsenkühn

**Bilder am Mac organisieren und bearbeiten,
iPhone, iPod und iPad optimal synchronisieren**



amac-buch Verlag

Installation



iPhoto im Überblick

Das Programm iPhoto ist dazu gedacht, digitale Bild- und Videoinformationen von Digitalkameras zu importieren, zu verwalten und zu organisieren. Ist dies geschehen, ist es ein Vergnügen, die bunte Bilderwelt zu präsentieren. Sie können Diashows komponieren und am Computer vorführen oder eine Printausgabe Ihres letzten Urlaubs in Form eines Buches erstellen. Sie können Weihnachtskarten drucken lassen oder einen Kalender als Geschenk produzieren. Natürlich lassen sich die Bilder von iPhoto aus auch ganz unkompliziert ausdrucken. Wenn Sie noch immer Abzüge Ihrer Bilder möchten, erspart Ihnen iPhoto den Gang zum Entwickler. Das geschieht gleich am Computer. Was können Sie im Einzelnen in iPhoto tun:

- Fotos und Videos importieren
- Ereignisse erstellen, teilen, zusammenfügen
- Intelligente Ereignisse (z.B. alle Bilder mit der Endung ".jpg")
- Fotos beschriften, taggen, Informationen ansehen und verändern, bestimmte Bilder ausblenden, löschen
- Alben erstellen
- Bilder extra markieren
- Gesichter festlegen
- Bilder exportieren auf externe Datenträger
- Diashows kreieren
- Ort der Aufnahme bestimmen
- Bildbearbeitung der notwendigsten Schritte, z. B. rote Augen entfernen, zuschneiden, drehen, Helligkeit regulieren usw.
- E-Mails mit schönem Design versenden
- Bilder bereitstellen auf einer Internetseite, auf Facebook oder Flickr etc.
- Ein Buch, einen Kalender oder Karten erstellen
- Ausdrucken
- Abzüge bestellen

Bevor es jedoch mit all diesen Punkten losgeht, müssen Sie iPhoto '11 installieren, sofern es noch nicht auf Ihrem Computer vorinstalliert ist oder Sie eine Vorgängerversion von iPhoto besitzen, die Sie upgraden müssen.

Installieren und bestehende Datenbankstruktur updaten

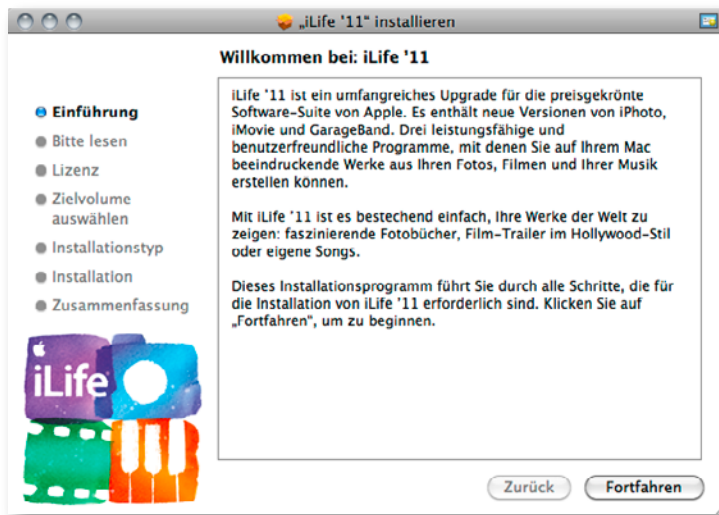
iPhoto neu installieren

Legen Sie die iLife '11-DVD in Ihr Laufwerk ein. Zunächst öffnet sich ein Fenster, in dem Sie das Icon „Install iLife“ auf der rechten Seite vorfinden. Klicken Sie doppelt auf das Icon, so startet der Installationsprozess.



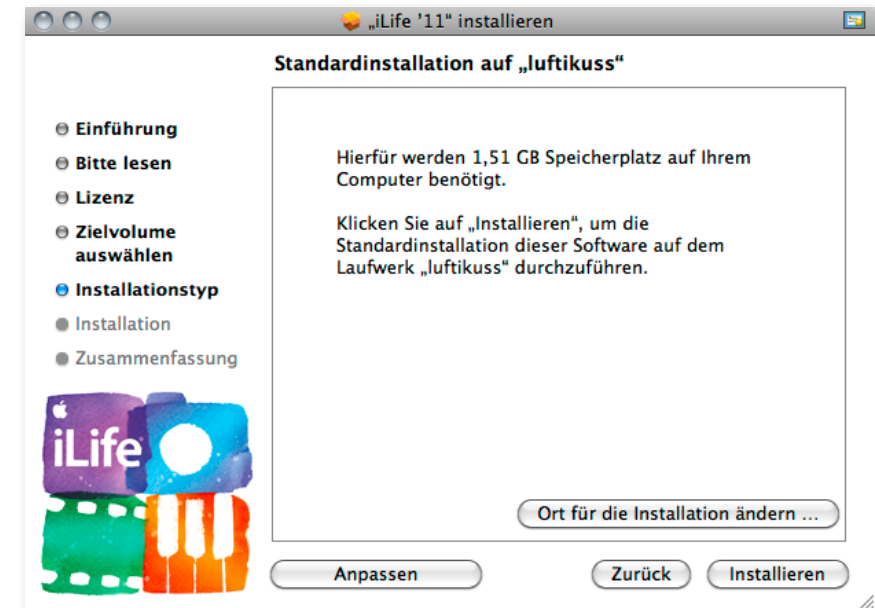
Startfenster beim Einlegen der Programm-DVD.

Nach dem Doppelklick auf das Installations-Icon führt Sie die Installationsroutine durch mehrere Dialoge. Der erste klärt Sie über die Programme auf der DVD auf, heißt Sie willkommen und führt Sie zum nächsten Dialog. Bitte lesen Sie alles aufmerksam durch.



Der Willkommen-Dialog gibt einen Überblick über die Programme auf der DVD.

Sie entscheiden anschließend, ob eine Standardinstallation durchgeführt wird oder eine angepasste. In der angepassten Installation bestimmen Sie, welche Programme des kompletten iLife-Paketes installiert werden sollen. Klicken Sie dazu im Dialog *Installationstyp* auf den Button *Anpassen*.



Der Dialog für die Standardinstallation, also aller Programme auf der DVD oder ...

Danach sollten Sie die Bestimmungen und die Lizenzhinweise genau studieren. Das nächste Bildschirmfoto zeigt *Zielvolume auswählen*. Das heißt, Sie legen den Ort für ihr iLife-Paket fest. Das ist in aller Regel die Festplatte. Sie können aber auch ein externes Volume, sofern eines angeschlossen zur Verfügung steht, mit den Programmen bespielen. Bedenken Sie aber, dass Sie das Programm in diesem Fall nicht benutzen können, wenn Sie das Volume nicht zur Verfügung haben.



Wählen Sie ein Volume aus, um das Programm dort zu installieren. In unserem Fall ist das die interne Festplatte namens „luftikuss“.



... die angepasste Installation, bei der Sie z. B. nur iPhoto installieren können.

Nach der Administratorabfrage und dem dazugehörigen Kennwort wird die Installation durchgeführt. Nach erfolgreicher Installation werden Sie noch die Zusammenfassung zu lesen bekommen und dann kann es schon losgehen.

iPhoto neu einrichten

Wenn Sie iPhoto zum ersten Mal öffnen, springen einige Dialoge auf, die zuerst beantwortet werden müssen.



Viele Dialoge werden gleichzeitig gestartet, die Sie der Reihe nach beantworten sollen.

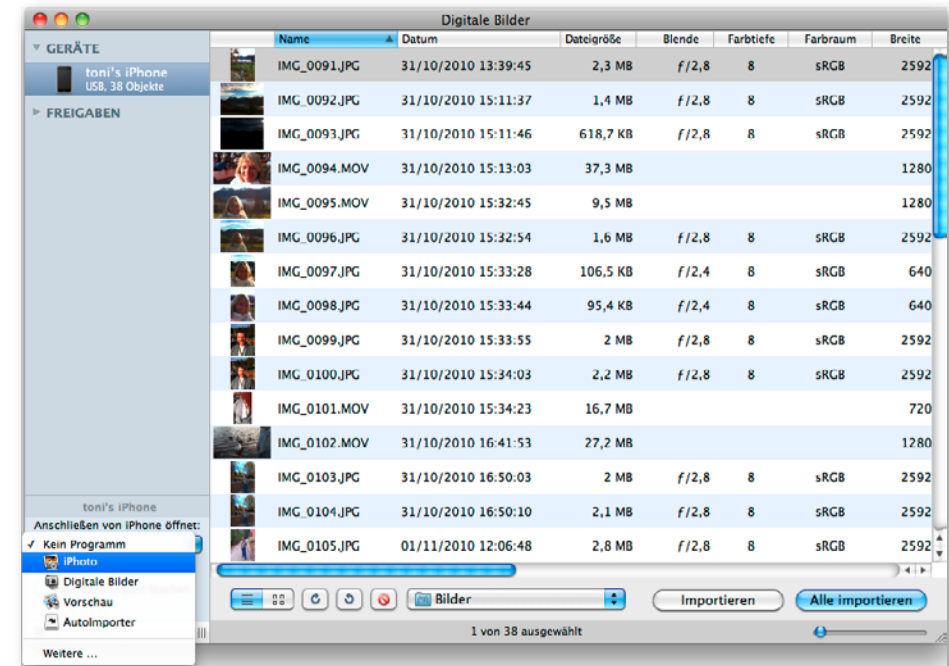
- Sollten Sie bereits eine ältere Version von iPhoto besitzen, so können Sie folgenden Abschnitt überspringen. Lesen Sie weiter im Abschnitt **iPhoto updaten**.

Und noch eine Grundeinstellung ist zu erledigen, bevor es mit der Arbeit mit iPhoto losgehen kann: iPhoto möchte nämlich wissen, ob es automatisch starten soll, sobald Sie eine digitale Fotokamera an Ihren Mac anschließen.



Soll iPhoto mit Ihrer Digitalkamera zusammenarbeiten?

Wenn Sie an der Stelle mit *Ja* bestätigen, haben Sie zugestimmt. Wenn Sie sich erst später entscheiden wollen oder *Nein* sagen, wird beim ersten Anschließen der Kamera entweder ein anderes Programm starten oder erneut die Frage erscheinen. Es gibt nämlich neben dem Programm *iPhoto* ein zweites Programm auf Ihrem Mac-Rechner, das in der Lage ist, mit digitalen Bildern zu arbeiten. Dieses Programm heißt *Digitale Bilder* und ist abgelegt im *Programme*-Ordner Ihres Rechners.

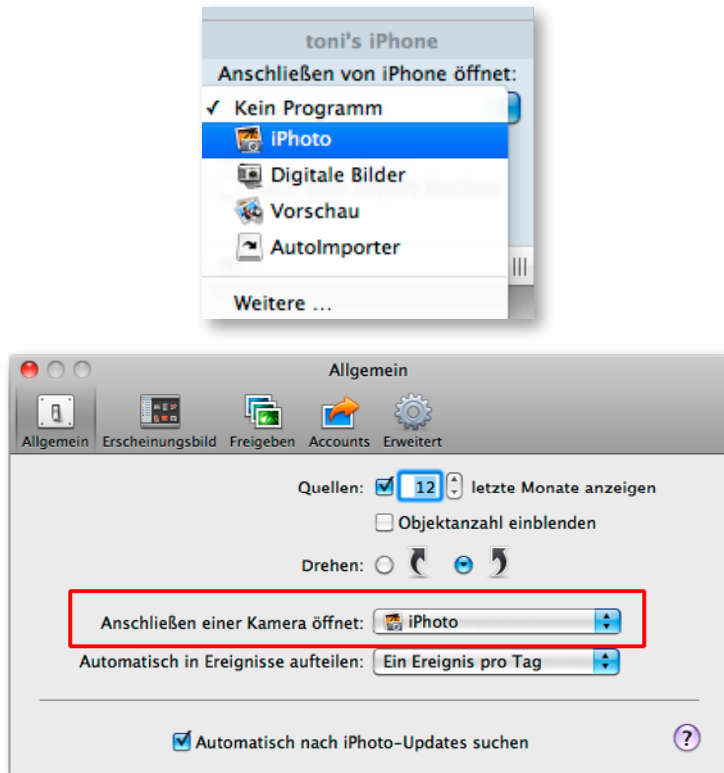


Das Programm „Digitale Bilder“ im Einsatz.

Das Programm *Digitale Bilder* ist ebenso wie *iPhoto* in der Lage, mit Ihrer Digitalkamera über das USB-Kabel zu kommunizieren. Wie Sie anhand des Bildschirmfotos sehen, ist auch das iPhone mit seiner integrierten Kamera ein potenzieller Partner für die Zusammenarbeit mit dem Programm *Digitale Bilder*. Das Programm *Digitale Bilder* verfügt über keine Verwaltungsfunktionen für Ihre Bilder, sondern ist nur ein Werkzeug, um Bilder von einer Kamera auf den Rechner zu übertragen. Es hat also einen weit geringeren Funktionsumfang als *iPhoto*, deshalb ist *iPhoto* dem Programm *Digitale Bilder* vorzuziehen.

- Was aber ist zu tun, wenn immer, wenn Sie eine digitale Kamera anschließen, eben nicht iPhoto, sondern das Programm *Digitale Bilder* startet? Ganz einfach: Sie können sowohl im Programm iPhoto als auch in Digitale

Bilder in den Einstellungen festlegen, mit welchem Programm gearbeitet werden soll, sobald eine Kamera über den USB-Anschluss mit dem Rechner verbunden wird.



In den Programmeinstellungen kann die präferierte Applikation konfiguriert werden.

Verwenden Sie entweder den Menüpunkt *iPhoto* → *Einstellungen* oder in *Digitale Bilder* die Einstellungen im linken unteren Eck des Fensters, um von *Digitale Bilder* auf *iPhoto* umzustellen. Es genügt dabei, wenn Sie diese Konfiguration in einem der beiden Programme vornehmen.

- Sie gelangen in fast allen Applikationen von iLife '11 und in vielen Mac-Programmen mit der Tastenkombination **cmd + Komma** in die Einstellungen und haben so sehr schnell Zugriff auf die wichtigsten Grundeinstellungen der Programme.



iPhoto fragt an, ob die Orte der Fotos verwendet werden sollen.

Eine coole Funktion in iPhoto '11, die wir im Rahmen dieses Buches ausführlich besprechen werden, ist die Eigenschaft, Bilder ihren geografischen Positionsdaten zuzuordnen. Diese geografischen Daten werden den Bildern über GPS-Koordinaten zugewiesen. Weitere Informationen über dieses Thema erhalten Sie weiter hinten.

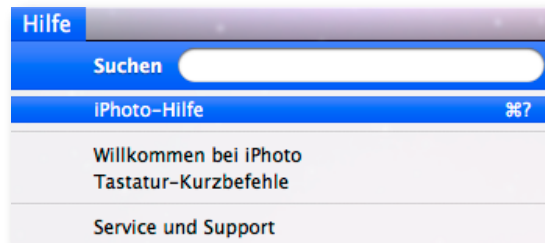
- Haben Sie an dieser Stelle die Funktion deaktiviert, können Sie sie nachträglich jederzeit über die **iPhoto-Einstellungen** wieder einschalten und danach verwenden.

Weiterhin wird Ihnen iPhoto nach dem ersten Start den *Willkommen*-Bildschirm präsentieren.



Der Willkommen-Bildschirm.

Wenn Sie ganz neu sind in iPhoto, sollten Sie die Unterstützung, die der Dialog bietet, nutzen, um mehr über das Programm zu erfahren. Lassen Sie sich die ersten Schritte zeigen oder befragen Sie die Hilfefunktion.



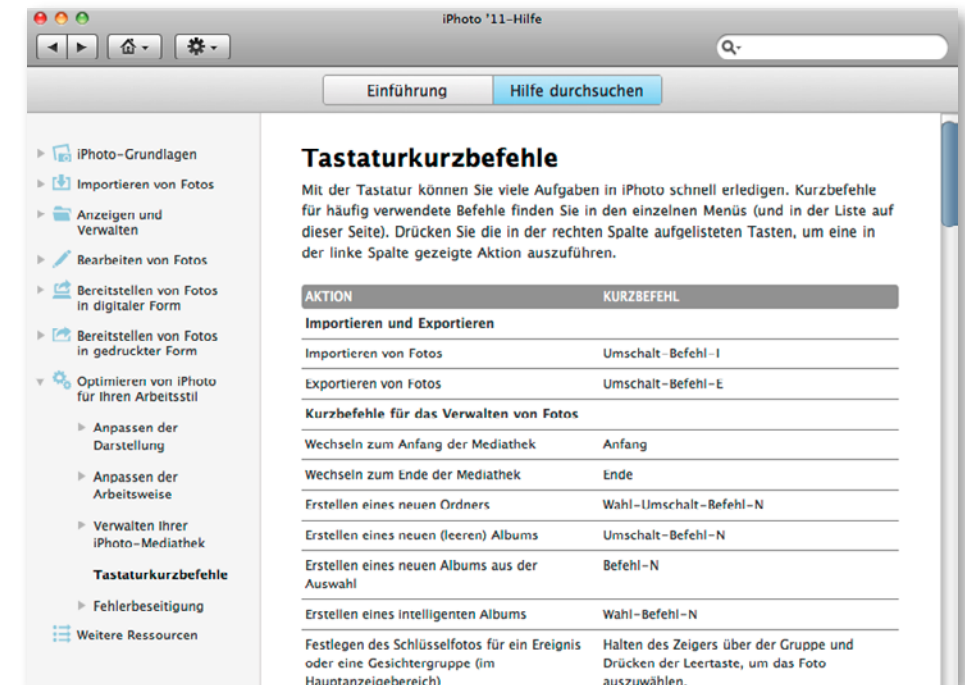
Die Ansteuerung des Einführungsfensters.

Dieses Fenster verweist auf die Hilfefunktionen, die sich im Menüeintrag *iPhoto-Hilfe* finden lassen. Dort erhalten Sie beispielsweise eine Einführung zu den links angegebenen Themen.



Die Einführung ist gestartet und bietet für die ersten Schritte mit iPhoto Unterstützung.

Oder – sehr nützlich – Sie können aus dem Hilfe-Menü eine Übersicht über sinnvolle Tastaturkurzbefehle bekommen.



Viele nützliche Dinge sind im Hilfe-Menü untergebracht.

Nun also wurde iPhoto erfolgreich auf dem Rechner installiert und kann verwendet werden. Wie so viele andere Programme auch, wird iPhoto ständig von Apple aktualisiert, erweitert, ergänzt, in seiner Performance gesteigert etc. Damit Sie immer mit der aktuellsten Version arbeiten, empfiehlt es sich, eine weitere Grundeinstellung vorzunehmen: Am besten verwenden Sie erneut *cmd + Komma*, um in die *Einstellungen* zu gelangen. Dort sehen Sie im Reiter *Allgemein* am unteren Rand die Option *Automatisch nach iPhoto-Updates suchen*. Wenn Sie dieses Häkchen anbringen, wird bei jedem Start von iPhoto kurz über das Internet abgeklärt, ob eine neuere, aktualisierte Version verfügbar ist. Ist das der Fall, bekommen Sie ein Hinweisfenster und können entscheiden, ob Sie die neue Version von iPhoto einspielen möchten.

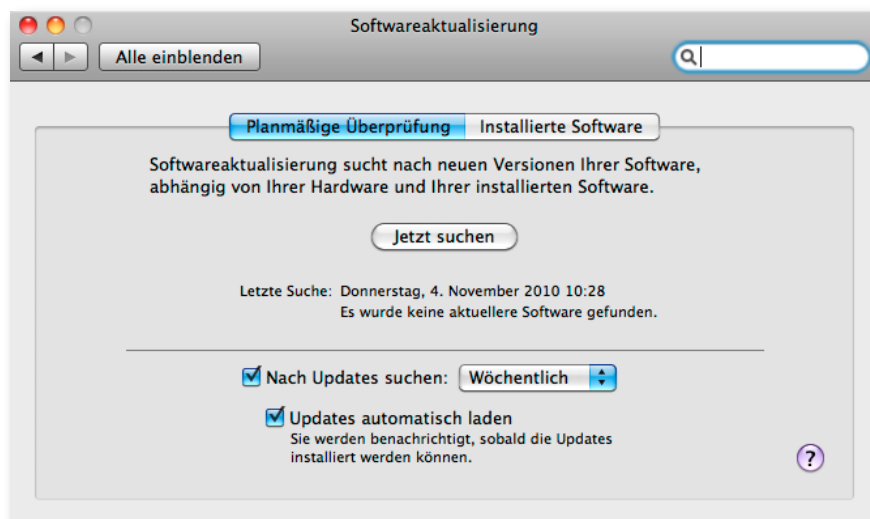
Neben den iPhoto-Grundeinstellungen können Sie zudem wie gehabt über die *Softwareaktualisierung* des Betriebssystems, also über das *Apfelmenü* und dort über den Menüpunkt *Softwareaktualisierung*, sich auf die Suche nach aktueller, neuer Software machen.



Softwareaktualisierung.

Die *Softwareaktualisierung* hat in diesem Zusammenhang den Vorteil, dass über das Betriebssystem die Suche nach Updates für alle installierten Apple-Programme durchgeführt wird. Das heißt: Es könnte ja sein, dass zwar für iPhoto gerade kein Update existiert, aber es gibt beispielsweise Updates für die Applikation iWeb oder GarageBand. Über die Softwareaktualisierung wird dies überprüft und Ihnen werden die entsprechenden neueren Versionen zum Download angeboten. Deshalb an dieser Stelle die Empfehlung, in regelmäßigen Zyklen die *Softwareaktualisierung* zu starten.

- Als versierter Anwender wissen Sie, dass die *Softwareaktualisierung* über die *Systemeinstellungen* in regelmäßigen Zyklen automatisch gestartet werden kann. Stellen Sie dort im besten Fall **wöchentlich** ein, um **alle paar Tage** nach neueren Versionen Ihrer installierten Programme zu suchen.



Softwareaktualisierung in den Systemeinstellungen.

iPhoto updaten

Wenn Sie schon mit iPhoto arbeiten und eine alte Version auf iPhoto '11 aufrüsten müssen, so wird Ihre bereits vorhandene Mediathek auf die neue iPhoto-Version angepasst und aktualisiert.



Ihre bestehende Mediathek muss für iPhoto '11 aktualisiert werden.

- Wie Sie anhand des Bildschirmfotos erkennen können, ist nach der Aktualisierung mit iPhoto '11 Ihre Datenbank mit einer älteren Version von iPhoto nicht mehr bearbeitbar.

Der Aktualisierungsvorgang kann abhängig von der Anzahl der Bilder, die Sie bereits in Ihrer iPhoto-Datenbank haben, eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Ist der Aktualisierungsvorgang abgeschlossen, wird iPhoto gleich mit einer neuen Funktion auf Sie zukommen.

Wo werden die digitalen Bilder von iPhoto abgelegt?

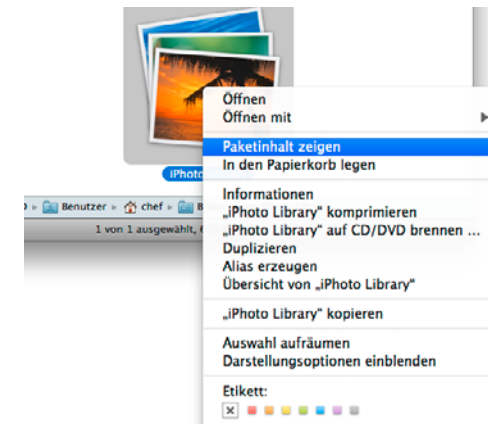
Wenn Sie über die Kamera oder diverse andere Möglichkeiten Ihre Bilder in iPhoto integrieren, müssen diese auf der Festplatte Ihres Computers verwaltet werden. Der Ort hierfür wird von iPhoto standardmäßig vorgegeben. Er befindet sich innerhalb Ihres *Benutzerordners*. Dort gibt es einen Ordner *Bilder* und in diesem Ordner *Bilder* finden Sie standardmäßig die sogenannte *iPhoto Library*. Dort werden, wenn Sie nichts anderes eingestellt haben, die Bilder, aber auch Filmdaten, die Sie in iPhoto importiert haben, abgelegt.



Die Daten von iPhoto werden innerhalb des Benutzerordners im Bilder-Ordner abgelegt.

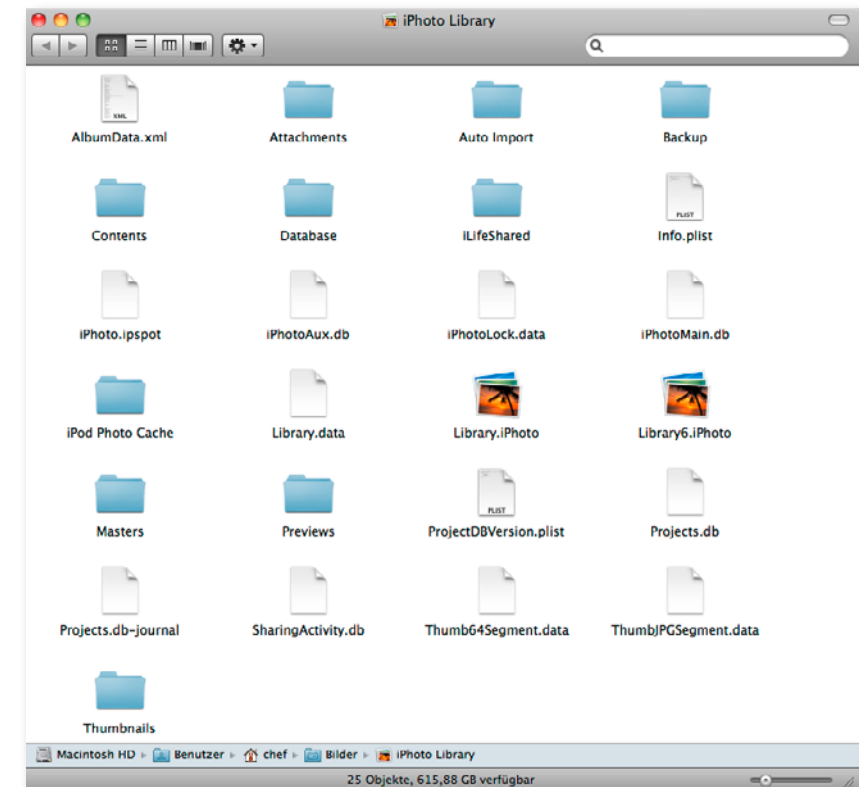
Dabei sehen Sie lediglich ein einziges Icon, das alle Informationen enthält, die Sie in iPhoto eingegeben haben. Sie werden im Laufe des Kapitels sehen, dass in iPhoto sehr viele Funktionen und Einstellungen möglich und denkbar sind. Diese *Library*, also Datenbank, enthält all diese Einstellungen.

- Sie sollten auf diese Datenbank sehr gut aufpassen! Keine Frage – wird die Datenbank gelöscht, dann haben Sie all Ihre Informationen verloren, die Sie in iPhoto eingepflegt und strukturiert haben. Sie sollten diese Datenbank auch nicht umbenennen oder sonstige Dinge damit tun, um die Funktionalität von iPhoto nicht zu gefährden.
- Damit nicht aus Versehen schädliche Änderungen an der Datenbank vorgenommen werden, hat sich Apple dazu entschlossen, alle Bildinformationen lediglich durch dieses eine Icon darzustellen. Hinter diesem Icon verbergen sich jedoch jede Menge weitere Ordner und Dateien. Als „normaler“ Anwender haben Sie keine Notwendigkeit, hinter die Kulissen dieses Icons iPhoto Library zu sehen. Aber dennoch, damit Sie sehen, wie komplex die Struktur aufgebaut ist, soll hier ein kurzer Blick in das sogenannte Paket erfolgen. Drücken Sie dazu die rechte Maustaste oder – sofern Sie über eine Maus verfügen, die keine rechte Maustaste hat – nehmen Sie die **ctrl**-Taste aus dem Kontextmenü und klicken Sie auf das iPhoto Library-Icon und verwenden Sie den Eintrag **Paketinhalt anzeigen**.



Das Kontextmenü für Paketinhalt anzeigen.

Sogleich erscheint ein neues Fenster, in dem Sie jede Menge Dateien sehen. Diese Dateien zusammen ergeben Ihre komplette iPhoto-Bilddatenbank. Dort sind alle Daten für Funktionen wie Orte, Gesichter, die Schlüsselwörter der Fotos, natürlich die Bilder selbst, die Ereignisse etc. abgelegt.



Der Blick in die iPhoto Library.

1
 Noch einmal der Hinweis: Bitte verändern Sie dort nichts, denn sonst könnte es sein, dass iPhoto nicht mehr in der Art und Weise arbeitet und funktioniert, wie es sein sollte.

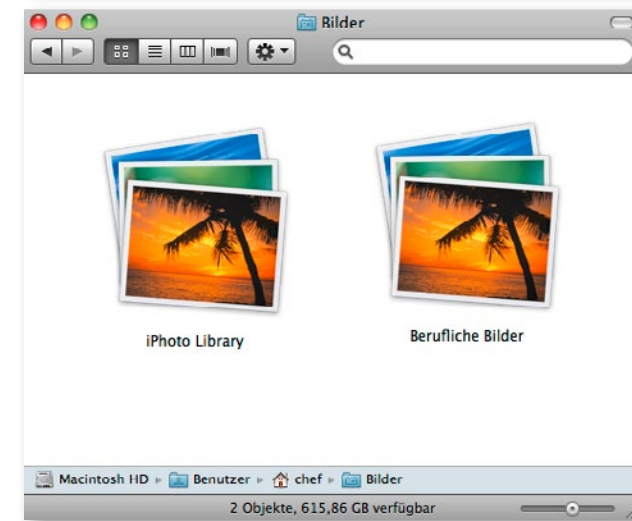
Mehrere Bilddatenbanken

iPhoto bietet Ihnen als Anwender die Möglichkeit, mehrere dieser Bilddatenbanken zu verwalten, so dass Sie damit sehr einfach und bequem zum Beispiel berufliche von privaten Bildern trennen können. Wie aber kann man mit iPhoto auf eine andere Bibliothek umschalten?



Mediathek auswählen.

Um auf andere Bilddatenbanken – oder mit den Worten von iPhoto zu sprechen: *Mediatheken* – zugreifen zu können, halten Sie die *alt*-Taste gedrückt, während Sie das Programm iPhoto starten. Daraufhin erscheint ein Fenster, in dem Ihnen iPhoto anbietet, aus verschiedenen Mediatheken auszuwählen. Dort haben Sie auch die Option, eine neue Mediathek zu erstellen.



Neue Mediathek „Berufliche Bilder“ im Ordner „Bilder“.

Somit ist es ein Leichtes, eine neue Mediathek anzulegen. In diesem Fall – Sie sehen es anhand des Bildschirmfotos – wurde eine Mediathek mit dem Namen *Berufliche Bilder* erzeugt und erneut in den Ordner *Bilder* innerhalb des *Benutzerordners* eingebracht.

Es ist nicht unbedingt notwendig, die Mediathek im Bilder-Ordner anzulegen. Sie können auch einen komplett neuen Ordner erzeugen und dort Ihre Mediathek-Dateien generieren. Ebenso ist es möglich, diese Mediathek-Dateien auf einem Server abzulegen, so dass mehrere Personen über den Server auf die Mediathek Zugriff haben.

Fitnessprogramm für Ihre Mediathek

Wie Sie vorhin durch die Funktion *Paketinhalt zeigen* gesehen haben, ist die Datenstruktur Ihrer Mediathek eine sehr komplexe Angelegenheit. Und weil diese Struktur so aufgebaut ist, hat Apple ein Fitnessprogramm beigelegt, das Ihre *Mediathek*-Datei einer regelmäßigen Wartung unterzieht. Dafür sollten Sie das Programm iPhoto beenden und beim erneuten Start die Tasten *cmd + alt* gedrückt halten. Daraufhin sollte ein Fenster mit dem Titel *iPhoto-Mediathek neu anlegen* erscheinen.



iPhoto-Mediathek neu anlegen.

Dort können Sie sechs verschiedene Optionen aktivieren. Der zweite Eintrag mit der Bezeichnung *Datenbank der iPhoto-Mediathek aus automatischem Backup neu anlegen* ist die mächtigste Funktion, denn dort wird aus einer Sicherungskopie, die von iPhoto selbstständig generiert wird, Ihre Datenbank komplett neu aufgebaut. Die anderen fünf Funktionen belassen Ihre Datenbank und versuchen, eventuelle Defekte automatisch zu beheben, so dass Ihre Datenbank danach wieder schnell und reibungslos funktioniert.

● **Meine Erfahrung aus der Arbeit mit iPhoto in den letzten Jahren ist, dass das Neuanlegen der Datenbank über das automatische Backup bis dato noch nie notwendig war, wohingegen Kleine Foto-Miniaturen neu anlegen oder Datei-Zugriffsrechte für iPhoto-Mediathek untersuchen und reparieren iPhoto beschleunigt und die Arbeitsweise mit dem Programm optimiert.**

● **An dieser Stelle darf ein ganz wichtiger Hinweis nicht fehlen: Kein Rechner ist davor gefeit, dass möglicherweise auch einmal die Festplatte kaputt geht oder gar der Computer gestohlen wird (denken Sie dabei an Ihren tragbaren Rechner). Deshalb sollten Sie in regelmäßigen Zyklen eine Sicherheitskopie Ihrer Datenbank erstellen. Das beste Programm hierfür ist das von Apple seit Version 10.5 mit Mac OS X mitgelieferte Time Machine. Time Machine erstellt jede Stunde ein komplettes Backup Ihres Rechners und somit stündlich ein Backup der in iPhoto geänderten und neu angelegten Daten. Wie Sie Daten mit Time Machine wiederherstellen, beschreiben wir am Ende von Kapitel 4.**